

»Ein wichtiges Zeichen gegen das Vergessen«

Fraktionsübergreifender Antrag »Stolpersteine« beschlossen

Memmingen (jw): »Der Stadtrat unterstützt das Projekt »Stolpersteine in Memmingen« das durch den Verein »Stolpersteine in Memmingen e.V.« realisiert wird, indem er die Genehmigung für die Verlegung der Steine auf öffentlichem Grund erteilt und eventuell nötige Arbeiten durch den städtischen Bauhof durchführen lässt. Der Verein sorgt für die Finanzierung der Steine durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Ferner unterstützt die Stadt Memmingen die für die Vorarbeit notwendigen Recherchen durch die Mitwirkung von Kulturamt und Stadtarchiv«. So lautet der Text des gefassten Beschlusses eines fraktionsübergreifenden Antrags, den der Stadtrat in seiner letzten Plenumsitzung nun einstimmig und offiziell beschlossen hat.

Das Projekt, dessen Schirmherrschaft Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger bereits übernommen hat, geht auf eine Initiative des Kölner Künstlers Gunter Demnig zurück, der damit die Erinnerung an die Opfer der NS-Diktatur wachhalten möchte - im Sinne des Satzes »Der Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist«. Mit den »Stolpersteinen« soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die im Nationalsozialismus ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden, so die Erklärung in der Projekt-Beschreibung. Weiter heißt es: »Die »Stolpersteine« werden auf öffentlichem

Grund vor dem letzten »freiwillig« gewählten Wohnort des jeweiligen Opfers in den Boden eingelassen. Auf der Oberseite der Steine ist eine Messingtafel angebracht, die Name, Lebensdaten und Ort des gewaltsamen Todes des Opfers nennt. Um den Text lesen zu können, müssen sich die jeweiligen Betrachter bücken. Der Künstler interpre-



tiert dies als eine Verbeugung der dem Opfer. Ebenso versteht er das Wort »Stolpern« als ein »Aufmerksam-Werden«. Der Künstler verlegt die Steine selbst, so eine weitere Information.

Starkes Signal

Das Projekt sei mittlerweile in rund 750 Städten und Gemeinden umgesetzt worden. Die Stadt Memmingen, die dieses Projekt ebenfalls unterstütze, habe in den vergangenen Jahrzehnten mit ihrer Erinnerungsarbeit zur Zeit des Nationalsozialismus bereits deutliche Signale gesetzt, zuletzt durch das vom Stadtarchiv Anfang Oktober diesen Jahres veröffentlichte Materialenheft »Ewige Namen gebe ich ihnen...«.

In einer kurzen Aussprache zu diesem Thema sagte Stadtrat Dr. Hans-Martin Steiger (SPD): »Dass die Aktion von allen Fraktionen unterstützt wird, ist ein starkes Votum dafür, dass wir uns diesem Thema uneingeschränkt stellen.«